



510.00 Sankt Galler Stadtwerke: Allgemeines

St.Gallen – Bahnhofstrasse; Erneuerung der Wassertransport- und Wasserverteilung sowie der Erdgas-Niederdruckleitung in der Bahnhofstrasse; Abschnitt Waisenhausstrasse bis Blumenbergplatz sowie Erneuerung Elektrizitätsversorgung; Verpflichtungskredit

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Projekt für die Erneuerung der Wassertransportleitung in der Bahnhofstrasse im Gesamtbetrag von CHF 362'000 wird gutgeheissen und, nach Abzug des Beitrages der GVA, zu Lasten der Baurechnung der Wasserversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 309'000 erteilt.
 2. Das Projekt für die Erneuerung der Wasserverteilung in der Bahnhofstrasse im Gesamtbetrag von CHF 121'000 wird gutgeheissen und, nach Abzug des Beitrages der GVA, zu Lasten der Baurechnung der Wasserversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 105'000 erteilt.
 3. Das Projekt für die Erneuerung der Erdgas-Niederdruckleitung in der Bahnhofstrasse im Gesamtbetrag von CHF 43'000 wird gutgeheissen und zu Lasten der Baurechnung der Erdgasversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 43'000 erteilt.
 4. Das Projekt für die Erneuerung der Elektrizitätsversorgung an der Bahnhofstrasse im Kostenbetrag von CHF 319'000 wird gutgeheissen und zu Lasten der Baurechnung der Elektrizitätsversorgung ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.
 5. Es wird festgestellt, dass die Beschlüsse gemäss Art. 8 Ziff. 6 lit. a der Gemeindeordnung gesamthaft dem fakultativen Referendum untersteht.
-



1 Veranlassung

1.1 Wasser, Erdgas, Elektrizität

Das Seewasserwerk Frasnacht und das Hochdruckpumpwerk Riet speisen auf zwei verschiedenen Achsen Trinkwasser in die städtische Wassertransportleitung ein, welche auf dem Abschnitt Zil (im Osten) bis Geissberg (im Westen) definiert ist. Mit dieser Transportleitung werden sowohl die Verteilnetze der Stadt wie auch die der RWSG-Partner versorgt. Die gemeinsame Nutzung führte bei der Erneuerung der Rechtsgrundlagen der RWSG dazu, dass für Erneuerungen ein Kostenteiler festgelegt wurde. Das Eigentum verbleibt bei der Stadt St.Gallen.

In den letzten Jahren ereigneten sich mehrere Rohrbrüche in der Bahnhofstrasse. Allein letztes Jahr musste zweimal ausgerückt werden, um die alten Rohre zu reparieren. Zudem ist das Schadensrisiko auf diesem Strassenabschnitt sehr hoch.

Trotz der Unsicherheit bezüglich der zukünftigen Strassenraumgestaltung haben sich die Sankt Galler Stadtwerke (sgsw) zur dringend notwendigen Sanierung entschlossen. Das Elektrizitätswerk hat als Koordinationspartner ebenfalls das Bedürfnis, in diesem Strassenabschnitt Sanierungsmassnahmen umzusetzen.

2 Projektbeschriebe

2.1 Wassertransportleitung

Die heutige Wassertransportleitung DN 350 mm, eine Graugussleitung aus dem Jahre 1958, liegt im nord-westlichen Trottoir. Die Rohrbrüche von 2006, 2009 und zweimal 2013, bewirkten jedes Mal ein grosses mediales Interesse. Die enormen Wassermassen unterspülten grosse Teile der Strasse, sodass jeweils der Verkehr inkl. Trogenerbahn eingeschränkt war. Eine Sanierung kann nicht länger hinausgezögert werden.

Die neue innen- und aussenbeschichtete Duktulgussleitung, ein ecoPUR®-Rohr mit einem Innendurchmesser von 400 mm, wird an der Kreuzung Blumenbergplatz / Bahnhofstrasse an die bestehende Leitung aus dem Jahre 1995 angeschlossen. Die Leitung wird im konventionellen offenen Graben rund 125 m in Richtung Bahnhof geführt und in die bestehende Leitung DN 350 aus dem Jahre 1975 eingebunden.

Grösstenteils folgt die neue Trasseeführung der bestehenden. Die engen Platzverhältnisse und die unsichere Strassenraumgestaltung lassen keine Alternative zu.

In Absprache mit der Feuerwehr werden zwei neue Hydranten an der nordwestlichen Strassenseite platziert.



2.2 Wasserverteilleitung

Am Ende des Sanierungsprojektes bei der Waisenhausstrasse wird noch zusätzlich die Wasserverteilleitung saniert. An der neuen 400er-Leitung wird eine Polyethylen-Leitung (PE) angeschlossen und ca. 20 m in die Waisenhausstrasse hineingezogen. Diese Verteilleitung wird an die Transportleitung angebunden. Die bestehende alte Grauguss-Leitung aus dem Jahre 1959 kann so eliminiert werden.

Zudem wird ein Stück der Hangzonenverbindungsleitung, die ebenfalls an dieser Kreuzung die Bahnhofstrasse quert, saniert. Angeschlossen an die bestehende PE 250/205 in der Rampe der Personenunterführung verläuft diese rund 25 m parallel zur Bahnhofstrasse, um dann die selbige zu queren. Die Leitung endet nach ca. 15 m in der Waisenhausstrasse. Dort wird sie an die bestehende Leitung PE 250/205 angeschlossen. Insgesamt werden so nochmals etwa 50 m PE 250/205 Leitung verbaut. Mit dieser Sanierung kann ebenfalls eine alte Graugussleitung ersetzt werden.

Die Unterquerungen der Trogenerbahn erfolgen im offenen Graben.

2.3 Erdgas-Niederdruckleitung

Mit der Sanierung der beiden Wasserverteilleitungen wird auch die alte Erdgas-Niederdruckleitung erneuert. Im selben Graben wie die Wasserleitungen wird die neue PE-Leitung PE 160/131 an die bestehende Erdgas-Stahlleitung STP 200 eingebunden. Diese quert die Bahnhofstrasse und mündet in die Waisenhausstrasse. Hier wird die Leitung an die Stahlleitung STP 150 aus dem Jahre 2000 angeschlossen. Es werden ca. 25 m Leitung im offenen Graben verlegt.

3 Kostenzusammenstellung Gas und Wasser

3.1 Wassertransportleitung

Projekt Nr. 4'020'588

Löhne	CHF	50'000	
Material	CHF	108'000	
Fremdleistungen	CHF	203'000	
Verschiedenes	CHF	1'000	
Erlös (GVA)	CHF	-53'000	
Total Wassertransportleitung			CHF 309'000

3.2 Wasserverteilleitung

Projekt Nr. 4'020'436

Löhne	CHF	35'000
Material	CHF	32'000



Fremdleistungen	CHF	53'000		
Verschiedenes	CHF	1'000		
Erlös (GVA)	CHF	-16'000		
Total Wasserverteilleitung			CHF	105'000

3.3 Erdgas-Niederdruckleitung

Projekt Nr. 4'030'323

Löhne	CHF	16'000		
Material	CHF	10'000		
Fremdleistungen	CHF	17'000		
Verschiedenes	CHF	0		
Total Erdgasverteilleitung			CHF	43'000

4 Finanzierung

Die Bruttoinvestitionen werden über Verpflichtungskredite zu Lasten der Baurechnung der sgsw finanziert.

Bereich	Bruttoinvestition		* RWSG	sgsw	
Wassertransportleitung	CHF	309'000	CHF	196'000	CHF 113'000
Wasserverteilleitung	CHF	105'000	CHF		CHF 105'000
Erdgasverteilleitung	CHF	43'000	CHF		CHF 43'000
Total	CHF	457'000	CHF	196'000	CHF 261'000

* Investitionsanteil der RWSG; die daraus resultierenden Kapitalkosten werden über den Zeitraum der Abschreibung via Poolkosten jährlich der RWSG belastet.

Die Wassertransportleitung Zil bis Geissberg ist eine Gesellschaftsanlage der RWSG, die sich jedoch im Eigentum der Stadt St.Gallen befindet. Nach den geltenden Rechtsgrundlagen der RWSG (Gesellschaftsvertrag vom 2. Juni 2005, Anhang 5) verbleiben der Stadt 36.7 % der Kapitalkosten. Die restlichen 63.3 % der Kapitalkosten werden der RWSG über die Poolkosten angelastet.

Bei der kantonalen Gebäudeversicherungsanstalt (GVA) wird ein Subventionsgesuch für das Wasserversorgungsprojekt eingereicht. In der obigen Kostenzusammenstellung wurde der gesamte GVA-Betrag von CHF 69'000 schon berücksichtigt und in Abzug gebracht.



5 Elektrizitätsversorgung

Beim Ausbau der Werkleitungen an der Bahnhofstrasse handelt es sich um koordiniertes Projekt mit dem Bereich Gas/Wasser. Es ist vorgesehen, ein Mittelspannungskabel entlang der Bahnhofstrasse zu ersetzen. Ebenfalls wird das Kabel für die Öffentliche Beleuchtung auf der Nordseite der Bahnhofstrasse auf einem neuen Trasse verlegt. Auch werden Reserverohre für spätere Bedürfnisse der Elektrizitätsversorgung mitverlegt sowie Schächte für den Ausbau der Öffentlichen Beleuchtung neu erstellt.

5.1 Kostenzusammenstellung Elektrizität

Projektteil	Projekt-Nr.	Projektdate		Kosten	
Mittelspannungsnetz	3'000'867	Ersatz	370 m Kabel, 150 mm ²	CHF	75'000
Niederspannungsnetz	3'000'868	Ersatz	50 Kabel, 25 mm ²	CHF	153'000
		Neubau	1'100 m Res. Rohranlage		
Öffentl. Beleuchtung	3'000'869	Ersatz	265 m Kabel, 10 mm ²	CHF	57'000
		Neubau	4 Stück Rundschächte 120 m Res. Rohranlage		
Projektierung und Bauleitung Leitungsnetz	3'000'873	Projektierung / Bauleitung		CHF	34'000
Kreditfreigabe				CHF	319'000

Beilage:
Planskizzen

